

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
betreffend **Jetzt die Sommersaison 2021 sichern, Wintersaison 2021/22 vorbereiten!**

80 Prozent der Tourismusexperten gehen davon aus, dass die Coronakrise bis Sommer 2021 dauert.¹ In diesen bewegten Zeiten ist der „Kampf“ um die Touristen noch heftiger als sonst. Viele Länder stellen bereits ihre Konzepte für den kommenden Sommer vor. Österreich muss da noch viel nachholen und eine klare Strategie für den Sommertourismus vorstellen, damit sich die gesamte Branche auf die Bedingungen und Regeln einstellen kann. Andere Länder wie zum Beispiel Kroatien (Stay safe in Croatia) haben schon Regeln und Konzepte präsentiert und bewerben diese bereits intensiv.

Die heimischen Betriebe warten noch auf die Vorgaben, ab wann und wie sie aufsperrten und damit in die Sommersaison 2021 starten können. Die meisten Unternehmer gehen davon aus, dass im Sommer 2021 noch viele Beschränkungen aufrecht sind und ein umfangreiches Testen vom Personal und den Gästen zu erwarten ist. Damit sie sich auf den Sommer und auf die Regeln einstellen können, braucht es bereits jetzt eindeutige Vorgaben, um die Logistik sicherzustellen und in weiterer Folge auch Kommunikation auf den Quellenmärkten zu betreiben.

Auch die Touristen brauchen ausführliche Informationen darüber, wie die Einreise, der Aufenthalt und die Heimreise geregelt sind, sonst werden sie nicht buchen. Eine Abstimmung beim Vorgehen und bei den Corona-Maßnahmen zumindest mit den Nachbarländern wäre hier sehr hilfreich.

Für viele Betriebe ist die Unsicherheit der Corona-Krise das größte Problem. Die Unternehmer würden gerne planen und sich für den Sommer rüsten. Der typischerweise starke Winter ist dieses Jahr komplett ausgefallen, was einige Betriebe an den Rand des Ruins gebracht hat. Jetzt müssen wir sicherstellen, dass mindestens der Sommer sicher stattfindet. Eine weitere verlorene Saison können sich die Tourismusbetriebe nicht mehr leisten. Nur so können wir die Arbeitsplätze und die Betriebe retten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus folgende

Anfrage

- 1) Die heimischen Betriebe müssen sich auf die Sommersaison 2021 vorbereiten:
 - a) Welche diesbezüglichen Maßnahmen haben Sie bereits gesetzt?
 - b) Mit welchen Vorschriften ist für den Sommer zu rechnen?

¹ <https://www.brand-logic.com/aktuelles/tourismusbranche-erwartet-langfristige-auswirkungen-der-coronakrise/>

- 2) Wie wird das Thema „Testen“ in der kommenden Sommersaison gehandhabt?
 - a) Wer soll getestet werden?
 - b) Wann soll getestet werden (vor der Anreise, vor der Abreise, während des Aufenthalts, ...)?
 - c) Wer trägt die Kosten für die Tests?
 - d) Welche Tests werden durchgeführt bzw. welche Tests werden anerkannt?
- 3) Wo und in welcher Form werden diese Tests (auch für Gäste aus dem Ausland) angeboten?
- 4) Wie sollen die notwendigen Kapazitäten für die Tests in der Sommersaison 2021 geschaffen werden?
- 5) Was passiert, wenn die Kapazitäten der Teststellen überschritten werden?
- 6) Wie wird das Ein- und Ausreisemanagement organisiert?
- 7) Wird es weiterhin Kontrollen an den Grenzen geben?
 - a) Wenn ja, wie sollen lange Staus an den Grenzen verhindert werden?
 - b) Wenn nein, wie sehen die Pläne für das Grenzmanagement im Sommer 2021 aus?
- 8) Was wird bereits jetzt unternommen, damit ausländische Gäste im Sommer nach Österreich kommen?
 - a) Wie und wo wird der Sommer in Österreich beworben?
 - b) Werden seitens des Bundesministeriums bereits jetzt Pläne für den Wintertourismus 2021/22 erstellt?
- 9) Gibt es eine Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union, um sicheres Reisen im Sommer 2021 zu ermöglichen?
 - a) Wenn ja, welche konkret?
 - b) Wenn ja, mit welchen Ländern ist man im Gespräch?
 - c) Wenn nein, ist etwas in diese Richtung geplant?
 - d) Wenn ja, was konkret und wann?

Josefa *R. S. K.*
M. H. K. *M.*

